



**RZV**

Regional-Wasser/  
Abwasser-Zweckverband  
Zwickau/Werdau

# Beteiligungsbericht

des

Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverbandes  
Zwickau/Werdau

Berichtsstand: 31.12.2022

## Vorwort

Der Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau (RZV) hat für die Gebiete seiner Mitgliedskommunen die Aufgabe der ordnungsgemäßen Versorgung mit Trinkwasser und der Entsorgung des Abwassers übernommen.

Dazu unterhält er Beteiligungen zu Verbänden und Unternehmen, die auf die Erfüllung dieser Aufgaben ausgerichtet sind.

Der vorliegende Bericht soll über direkte und indirekte Beteiligungen des RZV Zwickau/Werdau zum 31.12.2022 gemäß SächsGemO informieren.

Der Verband ist direkt an folgenden Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt:

- **Wasserwerke Zwickau Gesellschaft mbH,**
- **Südsachsen Wasser Gesellschaft mbH,**
- **Klärschlammmanagement Westsachsen GmbH.**

Eine indirekte Beteiligung durch die Südsachsen Wasser GmbH an deren Tochterunternehmen **Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gemeinnützige Gesellschaft mbH** liegt vor.

Der RZV Zwickau/Werdau ist Mitglied im **Zweckverband Fernwasser Südsachsen**.

Grundlage für diesen Bericht sind die Jahresabschlüsse zum 31.12.2022, einschließlich der Jahresabschlussberichte der Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2022 sowie die uns übermittelten Auskünfte der beteiligten Unternehmen.

Zwickau, den 28.08.2023

  
Steffen Ludwig  
- Verbandsvorsitzender -

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>I</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>II</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>IV</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>IV</b>
<b>Quellenangaben:</b> .....	<b>IV</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>V</b>
<b>Formelverzeichnis</b> .....	<b>VI</b>
<b>1. Regional Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau</b> .....	<b>1</b>
1.1 Allgemeine Verbandsdaten .....	1
1.2 Verbandsmitglieder .....	2
1.3 Verbandsvorsitz.....	2
1.4 Jahresabschluss zum 31.12.2022.....	3
1.5 Lagebericht.....	7
<b>2. Beteiligungen des Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau</b> ....	<b>8</b>
<b>3. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen</b> .....	<b>9</b>
<b>4. Übersicht über Finanzbeziehungen des RZV Zwickau/Werdau</b> .....	<b>11</b>
<b>5. Unternehmen in privater Rechtsform</b> .....	<b>12</b>
5.1 Wasserwerke Zwickau GmbH (direkte Beteiligung) .....	12
5.1.1 Beteiligungsübersicht.....	12
5.1.2 Organe.....	12
5.1.3 Finanzbeziehungen .....	13
5.1.4 Bilanz- und Leistungskennzahlen .....	14
5.1.5 Lagebericht .....	16
5.2 Südsachsen Wasser GmbH (direkte Beteiligung) .....	19
5.2.1 Beteiligungsübersicht.....	19
5.2.2 Organe.....	20
5.2.3 Finanzbeziehungen .....	20
5.2.4 Bilanz- und Leistungskennzahlen .....	21
5.2.5 Lagebericht .....	23
5.3 Klärschlammmanagement Westsachsen GmbH (direkte Beteiligung).....	25
5.3.1 Beteiligungsübersicht.....	25
5.3.2 Organe.....	25
5.3.3 Finanzbeziehungen .....	26
5.3.4 Bilanz- und Leistungskennzahlen .....	26
5.3.5 Lagebericht .....	27

5.4	Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gGmbH (indirekte Beteiligung) .....	28
5.4.1	Beteiligungsübersicht.....	28
5.4.2	Organe.....	28
5.4.3	Finanzbeziehungen .....	29
5.4.4	Bilanz- und Leistungskennzahlen .....	29
5.4.5	Lagebericht .....	31
<b>6.</b>	<b>Zweckverbände .....</b>	<b>33</b>
6.1	Mitgliedschaft im Zweckverband Fernwasser Südsachsen.....	33
6.1.1	Beteiligungsübersicht.....	33
6.1.2	Organe.....	34
6.1.3	Finanzbeziehungen .....	34
6.1.4	Bilanz- und Leistungskennzahlen .....	35
6.1.5	Lagebericht.....	37

## Tabellenverzeichnis

Tab 01: Vermögensrechnung zum 31.12.2022 .....	3
Tab 02: Ergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 .....	5
Tab 03: Anteile der Verbandsmitglieder am Eigenkapital des Verbandes .....	6
Tab 04: Übersicht über Finanzbeziehungen des RZV Zwickau/Werdau.....	11
Tab 05: Unternehmenskennzahlen der Wasserwerke Zwickau GmbH.....	14
Tab 06: Kapitalflussrechnung der Wasserwerke Zwickau GmbH 2022 .....	15
Tab 07: Unternehmenskennzahlen der Südsachsen Wasser GmbH.....	21
Tab 08: Kapitalflussrechnung der Südsachsen Wasser GmbH 2022 .....	22
Tab 09: Unternehmenskennzahlen der Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gGmbH.....	29
Tab 10: Kapitalflussrechnung der Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gGmbH 2021/2022.....	30
Tab 11: Unternehmenskennzahlen des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen.....	35
Tab 12: Kapitalflussrechnung des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen 2022.....	36

## Abbildungsverzeichnis

Abb 01: Beteiligungen des RZV Zwickau/Werdau zum 31.12.2022.....	8
--	---

## Quellenangaben:

Alle Informationen entstammen den jeweiligen Abschlüssen des Jahres 2022 der aufgeführten Unternehmen und des Verbandes.

## Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
AbfKlärV	Verordnung über die Verwertung von Klärschlamm, Klärschlammgemisch und Klärschlammkompost (Klärschlammverordnung)
AVS gGmbH	Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gemeinnützige GmbH
BImSchG	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz)
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ISO	Internationale Organisation für Normierung
IT	Informationstechnik
KMW GmbH	Klärschlammmanagement Westsachsen GmbH
Mio.	Million
RKM	Risiko- und Krisenmanagement
RMS	Risikomanagementsystem
RZV	Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau
SächsGemO	Sächsische Gemeindeordnung
SW GmbH	Südsachsen Wasser GmbH
T	Tausend
Tab.	Tabelle
TEUR	Tausend Euro
VJ	Vorjahr
Verband FWS	Zweckverband Fernwasser Südsachsen
WWZ GmbH	Wasserwerke Zwickau GmbH

**Formelverzeichnis**

Investitionsdeckung =	$\frac{\text{Abschreibung}}{\text{Neuinvestition}}$
Vermögensstruktur =	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$
Fremdfinanzierung =	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$
Eigenkapitalreichweite =	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Jahresfehlbetrag}}$
Effektivverschuldung =	$\frac{\text{Verbindlichkeit}}{\text{Umlaufvermögen}}$
Kurzfristige Liquidität =	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$
Eigenkapitalrendite =	$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrendite =	$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Gesamtkapital}}$
Pro-Kopf-Umsatz =	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Mitarbeiteranzahl}}$
Arbeitsproduktivität =	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Personalkosten}}$

## 1. Regional Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau

### 1.1 Allgemeine Verbandsdaten

Unternehmensdaten: Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau  
Karl-Marx-Straße 12a, 08066 Zwickau  
Tel.: 0375 283699-0; Fax: 0375 283639-88  
E-Mail: [info@rzv-zwickau-werdau.de](mailto:info@rzv-zwickau-werdau.de)

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Stammkapital: Eigenkapital auf Basis des Jahresabschlusses 2022 beträgt  
135.435.799,01 EUR.

#### Unternehmensgegenstand:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die öffentliche Abwasserbeseitigung in dem Gebiet seiner Mitglieder durchzuführen und sicherzustellen. Der Zweckverband hat insbesondere die Aufgabe, im Gebiet seiner Mitglieder die zur Abwasserbeseitigung erforderlichen Anlagen (wie Ortskanalisation, Hauptsammler und Sammelkläranlagen) zu planen, zu errichten, zu übernehmen, zu erneuern, zu betreiben und zu verwalten, soweit diese für die Ableitung und Reinigung von Abwasser aus dem Verbandsgebiet notwendig sind. Er hat für die ordnungsgemäße Ableitung und Beseitigung des eingeleiteten Abwassers ab Grundstücksgrenze zu sorgen.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die öffentliche Wasserversorgung auf dem Gebiet seiner Mitglieder, mit Ausnahme des Gebietes der Gemeinde Neumark, durchzuführen und sicherzustellen. Der Zweckverband hat insbesondere die Aufgabe, in seinem Gebiet die zur öffentlichen Wasserversorgung erforderlichen Anlagen zu planen, zu errichten, zu übernehmen, zu erneuern, zu betreiben und zu verwalten, soweit diese für die Gewinnung und Versorgung mit Wasser notwendig sind. Hierzu zählt das Beschaffen von Wasser sowie die Erschließung von Wasservorkommen.

Der Zweckverband übernimmt von den Verbandsmitgliedern die Erklärungs- und Abgabepflicht bezüglich der Abwasserabgabe für Kleineinleiter gemäß § 6 Abs. 1 und § 8 SAbwaG. Zur Abwälzung der Abwasserabgabe und des entstehenden Verwaltungsaufwandes kann der Zweckverband eine gesonderte Abwälzungssatzung erlassen.

Der Zweckverband kann darüber hinaus innerhalb seines Verbandsgebietes weitere Aufgaben übernehmen, die mit den bisherigen Aufgaben in sachlichem Zusammenhang stehen. Hierüber entscheidet die Verbandsversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Viertel der Stimmen aller Vertreter in der Verbandsversammlung.

Der Zweckverband darf sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen sowie Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen.

Der Zweckverband strebt keinen Gewinn an. Er erfüllt seine Aufgaben nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der Wasserwerke Zwickau GmbH und hat die Befugnis zur Entgelterhebung auf diese übertragen.

Abschlussprüfer: Rödl & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Chemnitz



Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Jahr 2022 (2021): 4 (4)

## 1.2 Verbandsmitglieder

1. Stadt Crimmitschau	(Anteil am Eigenkapital 8,138 %, Stimmrecht 9,906 %)
2. Gemeinde Crinitzberg	(Anteil am Eigenkapital 0,555 %, Stimmrecht 0,708 %)
3. Gemeinde Fraureuth	(Anteil am Eigenkapital 2,131 %, Stimmrecht 2,547 %)
4. Stadt Hartenstein	(Anteil am Eigenkapital 1,697 %, Stimmrecht 2,123 %)
5. Gemeinde Hartmannsdorf	(Anteil am Eigenkapital 0,402 %, Stimmrecht 0,566 %)
6. Gemeinde Hirschfeld	(Anteil am Eigenkapital 0,691 %, Stimmrecht 0,991 %)
7. Stadt Kirchberg	(Anteil am Eigenkapital 3,365 %, Stimmrecht 4,104 %)
8. Gemeinde Langenbernsdorf	(Anteil am Eigenkapital 1,358 %, Stimmrecht 1,698 %)
9. Gemeinde Langenweißbach	(Anteil am Eigenkapital 1,094 %, Stimmrecht 1,274 %)
10. Gemeinde Lichtentanne	(Anteil am Eigenkapital 2,762 %, Stimmrecht 3,396 %)
11. Gemeinde Mülsen	(Anteil am Eigenkapital 4,203 %, Stimmrecht 5,094 %)
12. Gemeinde Neukirchen/Pleiße	(Anteil am Eigenkapital 2,565 %, Stimmrecht 3,113 %)
13. Gemeinde Neumark	(Anteil am Eigenkapital 0,458 %, Stimmrecht 0,566 %)
14. Gemeinde Reinsdorf	(Anteil am Eigenkapital 3,412 %, Stimmrecht 4,104 %)
15. Stadt Werdau	(Anteil am Eigenkapital 9,491 %, Stimmrecht 11,604 %)
16. Stadt Wildenfels	(Anteil am Eigenkapital 1,803 %, Stimmrecht 2,264 %)
17. Stadt Wilkau-Haßlau	(Anteil am Eigenkapital 4,881 %, Stimmrecht 5,943 %)
18. Stadt Zwickau	(Anteil am Eigenkapital 50,975 %, Stimmrecht 40,000 %)

## 1.3 Verbandsvorsitz

Verbandsvorsitzender	Herr Steffen Ludwig Bürgermeister der Gemeinde Reinsdorf
1. Stellvertreter	Frau Constance Arndt Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau
2. Stellvertreter	Herr Matthias Topitsch Bürgermeister der Gemeinde Fraureuth

1.4 Jahresabschluss zum 31.12.2022

Tab 01: Vermögensrechnung zum 31.12.2022

AKTIVSEITE	€	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>a) Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>39.887,03</b>	38.213,41
<b>b) Sachanlagevermögen</b>			
1. Infrastrukturvermögen	98.797,06		98.797,06
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.957,82		31.402,49
3. Anlagen in Bau	1.489.011,07	<b>1.618.765,95</b>	591.764,07
<b>c) Finanzanlagevermögen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	119.751.343,72		118.812.541,95
2. Beteiligungen	11.357.724,02		11.189.300,56
3. Ausleihungen	4.047.117,55	<b>135.156.185,29</b>	5.665.964,71
		<b>136.814.838,27</b>	136.427.984,25
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>a) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	372.208,99		358.906,04
2. Privatrechtliche Forderungen	994.956,30	<b>1.367.165,29</b>	1.086.264,53
<b>b) Liquide Mittel</b>		<b>2.245.530,23</b>	2.917.426,42
		<b>3.612.695,52</b>	4.362.596,99
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>465,24</b>	15,42
		<b><u>140.427.999,03</u></b>	<b><u>140.790.596,66</u></b>

<b>PASSIVSEITE</b>	€	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 €
<b>A. Kapitalposition</b>			
<b>a) Basiskapital</b>		<b>100.415.170,39</b>	100.415.170,39
<b>b) Rücklagen</b>			
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	35.018.819,65		33.757.532,86
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.808,97	<b>35.020.628,62</b>	1.764,21
<b>c) Fehlbeträge</b>		<b>0,00</b>	0,00
		<b>135.435.799,01</b>	134.174.467,46
<b>B. Sonderposten</b>			
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	0,00		0,00
b) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	<b>0,00</b>	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>			
a) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und verwaltungsverfahren	6.738,00		9.738,00
b) Rückstellungen für sonstige vertragliche Verpflichtungen ...	7.350,00	<b>14.088,00</b>	6.600,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
a) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.555.317,55		6.204.964,71
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.438,19		73.320,16
c) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	48.990,00		48.990,00
d) Sonstige Verbindlichkeiten	349.366,28	<b>4.978.112,02</b>	272.516,33
		<b><u>140.427.999,03</u></b>	<b><u>140.790.596,66</u></b>

**Tab 02: Ergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	€	2021 €	2021 €
1. Zuweisungen und Umlagen	4.481.192,14		3.895.689,39
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.957,81		3.024,25
3. Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.028,47		13.643,15
4. Kostenerstattungen und -umlagen	598.960,87		800.576,59
5. Finanzerträge	1.288.840,61		1.354.558,99
6. Sonstige ordentliche Erträge	1.118.662,28		1.842.577,09
<b>7. Ordentliche Erträge</b>		<b>7.531.642,18</b>	<b>7.910.069,46</b>
8. Personalaufwendungen	297.872,20		250.689,19
9. Aufwendungen für Sach- und Dienstltg.	4.736.148,12		4.048.088,18
10. Abschreibungen im ordentl. Ergebnis	10.116,24		5.653,33
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	412.618,75		567.213,32
12. Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten	610.016,14		738.060,59
13. Sonstige ordentliche Aufwendungen	203.583,94		210.848,51
<b>14. Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>6.270.355,39</b>	<b>5.820.553,12</b>
<b>15. Ordentliches Ergebnis</b>		<b><u>1.261.286,79</u></b>	<b><u>2.089.516,34</u></b>
16. Außerordentliche Erträge	44,76		4.553,54
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		4.165,42
<b>18. Sonderergebnis</b>		<b><u>44,76</u></b>	<b><u>388,12</u></b>
<b>19 Gesamtergebnis</b>		<b><u>1.261.331,55</u></b>	<b><u>2.089.904,46</u></b>

Quelle: Jahresabschluss 2022

Tab 03: Anteile der Verbandsmitglieder am Eigenkapital des Verbandes

**Berechnung der Anteile der Verbandsmitglieder am Eigenkapital des Verbandes**

Gemeinde / Stadt	Wasserverbrauch		Gesamt	Prozent	Anteil 2022
	2020	2021			
	31.12.2022				
Crimmitschau	687.040	686.566	1.373.606	8,153812186	11.043.180,68 €
Crinitzberg	46.972	46.535	93.507	0,555063472	751.754,65 €
Fraureuth	178.464	180.634	359.098	2,131628464	2.886.988,04 €
Hartenstein	147.789	138.040	285.829	1,696699041	2.297.937,90 €
Hartmannsdorf	34.592	33.171	67.763	0,402245458	544.784,35 €
Hirschfeld	62.632	53.841	116.473	0,691391102	936.391,06 €
Kirchberg	286.291	280.685	566.976	3,365605434	4.558.234,61 €
Langenbernsdorf	115.883	112.834	228.717	1,357678593	1.838.782,85 €
Langenweißbach	99.104	85.288	184.392	1,094562587	1.482.429,59 €
Lichtentanne	235.265	230.084	465.349	2,762341128	3.741.198,78 €
Mülsen	362.676	345.408	708.084	4,203231456	5.692.680,11 €
Neukirchen	215.096	217.036	432.132	2,565162912	3.474.148,89 €
Neumark**	38.234	38.977	77.211	0,458326417	620.738,04 €
Reinsdorf	290.035	284.693	574.728	3,411621797	4.620.557,24 €
Werdau	813.669	785.167	1.598.836	9,490791726	12.853.929,61 €
Wildenfels	158.944	144.832	303.776	1,80323357	2.442.223,79 €
Wilkau-Haßlau	410.268	411.979	822.247	4,880910253	6.610.499,80 €
Zwickau	4.344.586	4.242.872	8.587.458	50,9756944	69.039.339,02 €
<b>Summe</b>	<b>8.527.540</b>	<b>8.318.642</b>	<b>16.846.182</b>	<b>100</b>	<b>135.435.799,01</b>

\*\* Neumark nur 50%

## 1.5 Lagebericht

Nachdem die Jahre 2020 und 2021 unter dem Druck und Einfluss der Corona Pandemie standen konnte im Jahr 2022 ein weitestgehender Verzicht auf Schutzmaßnahmen eingeleitet werden.

Doch auf das Ende der Corona-Krise folgte nicht die erhoffte wirtschaftliche Erholung, sondern der Beginn einer weiteren globalen Krise.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 stellt ein einschneidendes und bestimmendes Ereignis dar, welches weltweit politische und wirtschaftliche Unsicherheit verursachte. Die Folgen des Krieges in der Ukraine sind ebenso wie die Sanktionen gegen Russland am Markt spürbar. Lieferkettenstörungen, fehlende Verfügbarkeit an Rohstoffen aber vor allem teils massive Preissteigerungen besonders im Energiesektor greifen in eine Vielzahl von Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens.

Bereits für das Jahr 2022 waren somit für das umfangreiche Investitions- und Aufwandsprogramm im Verbandsgebiet erhebliche Kostensteigerungen sowie fehlende Materialverfügbarkeit zu verzeichnen. Die derzeit außergewöhnliche Marktlage hält bei gleichzeitig etwas verbesserter Materialverfügbarkeit auch über das Jahr 2022 hinaus an.

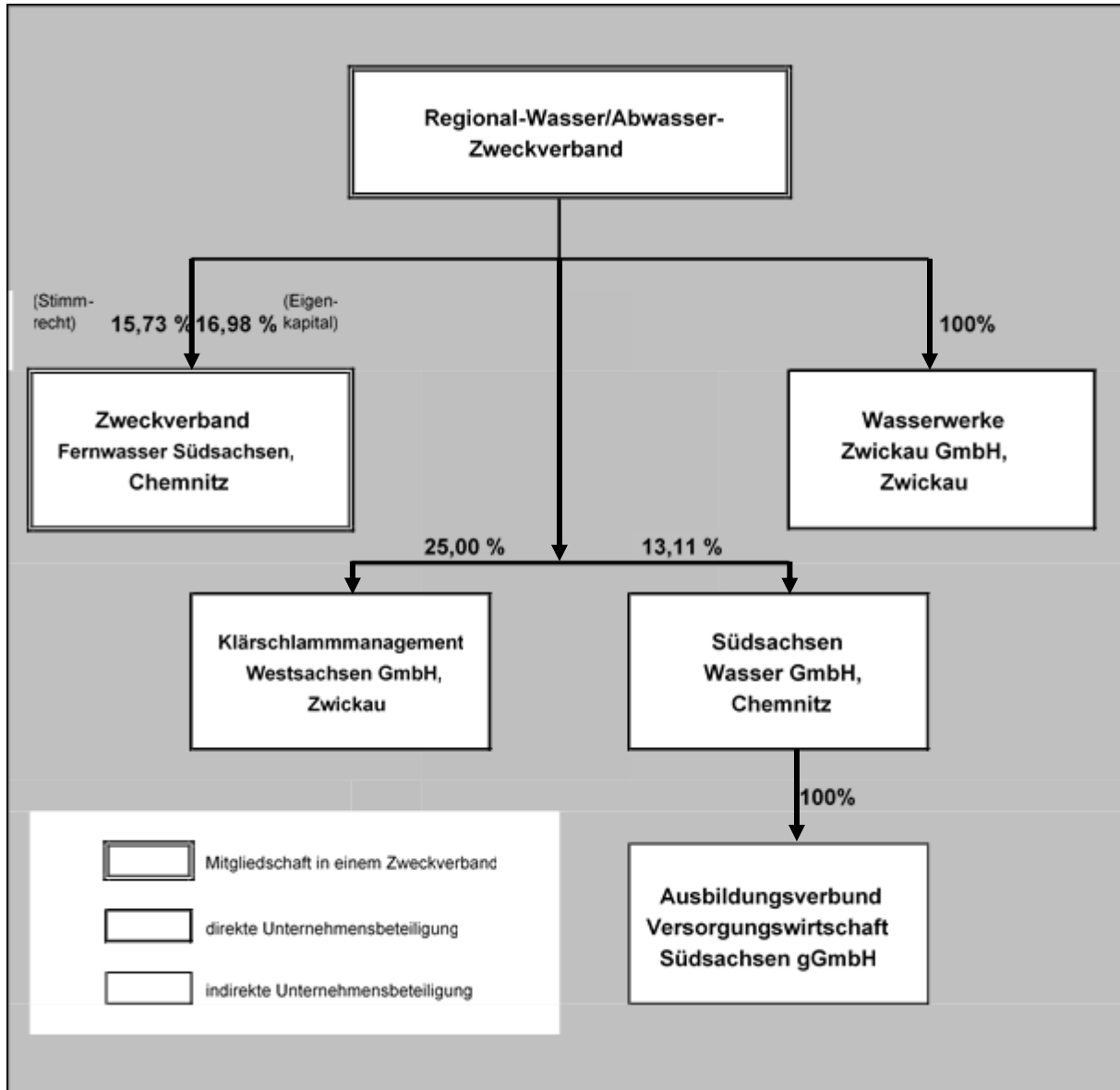
Mit den Beschlüssen der Verbandsversammlung zu den Grundsätzen der Entgeltkalkulation im Jahr 2021 wurde die Basis für die Preisstabilität der nächsten drei Jahre gelegt. Angesichts der stark gestiegenen Inflation musste die Entscheidung getroffen werden, die laufende Kalkulationsperiode abzubrechen und bis auf weiteres auf eine einjährige Preisbestimmung umzustellen. Die Neukalkulation erfolgte für alle Sparten und führt zu einer geringen Preissteigerung im Bereich Mengen- und Grundpreis im Jahr 2023.

Im Jahr 2021 wurden die Vorarbeiten zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes abgeschlossen. In enger Zusammenarbeit mit den Verbandsmitgliedern konnte nach der Festlegung der Grundsätze das Konzept bereits für eine Vielzahl der Städte und Gemeinden fortgeschrieben und veröffentlicht werden. Der Abschluss des Konzeptes erfolgt im Jahr 2023. Damit wird eine solide und aktuelle Basis für die Arbeit des Zweckverbandes und der unteren Wasserbehörde des Landkreises Zwickau und des Vogtlandkreises gelegt.

Für die unmittelbare Zukunft ist mit einem Anhalten der weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Spannungen zu rechnen. Es gilt weiterhin als oberste Priorität, notwendige Handlungsfelder zu identifizieren und Maßnahmen abzuleiten, um eine Ver- und Entsorgungssicherheit gegenüber dem Bürger aufrechtzuerhalten.

## 2. Beteiligungen des Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau

Abb 01: Beteiligungen des RZV Zwickau/Werdau zum 31.12.2022



### **3. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen**

Bei allen Unternehmen wurde das Geschäftsjahr 2022 in vielen Belangen durch die Corona-Pandemie sowie den Ausbruch des Ukraine-Krieges und dem damit verbundenen enormen Preisanstieg bei den Energie- und Beschaffungskosten sowie der gestiegenen Inflation bestimmt und beeinflusst. Die Unternehmen gehören der kritischen Infrastruktur an und stehen somit vor erhöhten Anforderungen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Dies gilt insbesondere beim Schutz vor möglichen Cyber-Angriffen

Als Vorortver- und -entsorger spielte die Wasserwerke Zwickau GmbH auch im Jahr 2022 wieder die wesentlichste Rolle im Verbund. Der Anspruch der Gesellschaft ist es, die Trinkwasserversorgung in hoher Qualität und die umweltgerechte Abwasserentsorgung für rund 200.000 Menschen in der Region zu sichern.

Im Berichtsjahr wurden in den Geschäftsbereichen Trink- und Abwasser Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 54.185 (VJ TEUR 53.783) erzielt, damit haben sich die Umsatzerlöse aus den Hauptleistungen im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 % erhöht.

Aus Sicht des RZV Zwickau/Werdau besteht das Problem der Rohrbrüche mit einhergehenden Wasserverlusten weiterhin. Die Wasserverluste liegen derzeit unverändert bei 0,11 m<sup>3</sup>/h\*km und sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 78 Tm<sup>3</sup> gestiegen. Es ereigneten sich insgesamt 322 Rohrbrüche mit Wasserverlust. Dies bedeutet einen Anstieg um 37 Stück gegenüber dem Vorjahr. Die Schadensrate liegt bei 0,16 Schäden/km.

Im Jahr 2022 wurden entsprechend des Investitionsplanes viele Maßnahmen im Trinkwasser- sowie Abwasserbereich realisiert. Im Bereich Trinkwasser wurden ca. 16 km Rohrleitungen einschließlich Hausanschlüsse erneuert bzw. neu verlegt. Im Bereich Abwasser wurden 9 km Kanäle einschließlich Hausanschlüsse erneuert bzw. neu verlegt. Zusätzlich wurden hohe Investitionen in den Anlagen (Kläranlagen und Abwasserpumpwerke) getätigt.

Der Zweckverband Fernwasser Südsachsen (Verband FWS) versorgte seine Mitglieder auch im Jahr 2022 bedarfsgerecht mit Trink- und Rohwasser.

Gemäß der Einschätzung des Deutschen Wetterdienstes war das Jahr 2022 zu heiß, zu sonnig und zu trocken, wenngleich mit regionalen Unterschieden.

Infolge der anhaltend trockenen Witterung hatte der Zweckverband Fernwasser Südsachsen im Verlauf des Jahres teilweise extreme Schwankungen bei der Wasserabgabe. Sie reichten vom höchsten bisher verzeichneten Tageswert im Juni 2022 bis zu, im Vergleich zu den Vorjahren, relativ niedrigen Abgabemengen im dritten und vierten Quartal 2022.

Daraus folgend betrug die durchschnittliche Auslastung der Bezugsrechte für Trinkwasser 93,4 %. Sie lag bei den einzelnen Verbandsmitgliedern zwischen 89,4 % und 99,8 %.

Ein Risiko sieht der Zweckverband Fernwasser Südsachsen in der aktuellen allgemeinen Preisentwicklung und Verfügbarkeit von Materialien. Insbesondere bei den Baumaßnahmen wirken sich die Preissteigerungen aus. Ein höherer Finanzbedarf gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung wirkt sich über höhere Abschreibungsbeträge auf die künftige Entwicklung der Umlagen aus.

Die Südsachsen Wasser GmbH als technischer und kaufmännischer Betriebsführer des personallosen Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen gewährleistete auch 2022 den sicheren, nachhaltigen und wirtschaftlichen Betrieb aller Anlagen.



Auch 2022 war die Corona-Pandemie für die Südsachsen Wasser GmbH als Unternehmen der kritischen Infrastruktur ein dominierendes Thema.

Zum Schutz aller Mitarbeiter wurde der Rahmenpandemieplan als Teil des Risiko- und Krisenmanagements der Südsachsen Wasser GmbH ständig nach den Vorgaben des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Robert Koch-Institut fortgeschrieben. Er enthält konkrete Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung im Rahmen der Betriebsführungsleistung, die an allen Standorten im Rahmen des Hygienekonzeptes umgesetzt wurden.

Zur Bewältigung von bestehenden und zukünftigen Risiken hat die Südsachsen Wasser GmbH ein Risikomanagementsystem implementiert. Dieses Risikomanagementsystem wurde im Berichtsjahr halbjährlich bezüglich der strategischen und wirtschaftlichen Risikostruktur und Risikosteuerung überprüft, bewertet und aktualisiert.

Ebenso werden die nicht auszuschließenden Energie- und Materialbeschaffungsrisiken und -preisentwicklungen permanent eingeschätzt. Eine vorsorgliche Erhöhung der Mindestlagerbestände dient der Absicherung der beauftragten wasserwirtschaftlichen Dienstleistungen.

Der zunehmenden Gefährdung durch Cyberangriffe, auch aufgrund des Krieges in der Ukraine, wird begegnet, indem das Informationssicherheitsmanagementsystem nach DIN EN ISO 27001 für alle Anlagen und Prozesse der Südsachsen Wasser GmbH konsequent umgesetzt wird. In regelmäßigen Abständen erfolgt eine Bewertung des Systems, um dessen fortdauernde Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit sicherzustellen.

Von Seiten der Gesellschaft werden keine allgemeinen Risiken der künftigen Entwicklung sowie wesentliche spezielle Geschäftsrisiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, gesehen.

Statt geplanten 39 Auszubildenden in Komplettausbildung starteten 40 die Erstausbildung im Ausbildungsverbund der AVS gGmbH. Im Modulbereich wurde mit vier von sechs planmäßigen Auszubildenden zu Ausbildungsbeginn gestartet. Über das Ausbildungsjahr hinweg konnten weitere zwei Auszubildende in Modulen ausgebildet werden.

Im Ausbildungsjahr 2021/2022 absolvierten insgesamt 160 Auszubildende (137 Komplettausbildungen sowie 23 Auszubildende in Modulen) ihre Berufsausbildung.

36 Auszubildende beendeten nach erfolgreich bestandenen Prüfungen ihre Ausbildung als Anlagenmechaniker, Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik sowie Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft.

Mit der Einführung der novellierten Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 03. Oktober 2017 wurden die Grenzwerte für den zu entsorgenden Klärschlamm der Abwasserentsorger verschärft bzw. neu eingeführt. Dies führte dazu, dass viele Klärschlammherzeuger ihre bisher zum Teil landwirtschaftlich verwertbaren Klärschlämme einer Mitverbrennung zuführen müssen.

Vier Aufgabenträger der Region gründeten am 28. Februar 2020 die Klärschlammmanagement Westsachsen GmbH mit Sitz in Zwickau. Deren Hauptaufgabe ist die Vorbereitung, der Bau und die Betriebsführung einer Klärschlammmonoverbrennungsanlage mit einer möglichen Phosphorrückgewinnung, einschließlich Energie- und Wärmeenergiegewinnung.

Die Gesellschaft ist derzeit in der Projekterarbeitung tätig.

#### 4. Übersicht über Finanzbeziehungen des RZV Zwickau/Werdau

Tab 04: Übersicht über Finanzbeziehungen des RZV Zwickau/Werdau

Name	Stammeinlage			Verlustab-deckung; Sonst. Zu-schüsse durch den RZV		Gewinn-abführung an den RZV		Bürgsch. sonst. Ge-währ-leistungen des RZV	sonst. ge-währte Vergünsti-gungen
	Gesamt T€	Anteil RZV T€	Anteil RZV %	2021 in T€	2022 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2021 in T€	2021 in T€
WWZ GmbH	20.500	20.500	100,0	0	0	650,0	650,0	75.158 <sup>1</sup>	0
SW GmbH	5.113	670	13,11	0	0	40,6	23,6	0	0
KMW GmbH	200	50	25,0	0	0	0	0	0	0
AVS gGmbH*	51	6,7	13,11	0	0	0	0	0	0
Verband FWS	56.236	9.373	16,67	0	0	0	0	0	0

\* indirekte Beteiligung

<sup>1</sup> tatsächlicher Darlehensstand zum 31.12.2022

## 5. Unternehmen in privater Rechtsform

### 5.1 Wasserwerke Zwickau GmbH (direkte Beteiligung)

#### 5.1.1 Beteiligungsübersicht

Unternehmensdaten:	Wasserwerke Zwickau GmbH Erlmühlenstraße 15 08066 Zwickau Tel.: 0375 533-0, Fax: 0375 533-291 E-Mail: <a href="mailto:info@wasserwerke-zwickau.de">info@wasserwerke-zwickau.de</a>
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Eingetragen beim Amtsgericht Chemnitz, HR B 6404
Stammkapital:	Euro 20.500.000,00 - davon sind voll erbracht: Euro 20.500.000,00
Anteilseigner:	Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau, Zwickau, Anteil 100 %

#### Unternehmensgegenstand (§ 2 Gesellschaftsvertrag):

Gegenstand des Unternehmens ist die Wasserfassung und –aufbereitung, die Versorgung mit Wasser und die Beseitigung der Abwässer, einschließlich des Betriebens von Kläranlagen. Die Gesellschaft kann auch die Betriebsführung städtischer Betriebe oder kommunaler Zweckverbände übernehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann nach Maßgabe der Gemeindeverordnung für den Freistaat Sachsen und nach Zustimmung des RZV Zwickau/Werdau Beteiligungen an anderen Unternehmen erwerben, andere Unternehmen übernehmen und/oder errichten.

#### 5.1.2 Organe

Geschäftsführung:	Herr Dipl.-Ing. Jürgen Schleier Frau Dipl.-Ing. Heike Kröber (gemeinsame Vertretungsberechtigung)
Mitglieder des Aufsichtsrates	Frau Constance Arndt (Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, Vorsitzende)  Herr Steffen Ludwig (Bürgermeister der Gemeinde Reinsdorf, 1. Stellvertreter)  Herr Matthias Topitsch (Bürgermeister der Gemeinde Fraureuth 2. Stellvertreter)

Herr Sören Kristensen  
(Oberbürgermeister der Stadt Werdau)

Herr André Raphael  
(Oberbürgermeister der Stadt Crimmitschau)

Frau Dorothee Obst  
(Bürgermeisterin der Stadt Kirchberg)

Herr Tino Obst  
(Bürgermeister der Gemeinde Lichtentanne)

Frau Ines Liebald  
(Bürgermeisterin der Gemeinde Neukirchen/Pleiße)

Frau Doreen Gensow  
(Betriebsratsvorsitzende der WWZ GmbH)

Mitglieder der Gesellschafter-  
versammlung:

Verbandsvorsitzender des RZV Zwickau/Werdau

Name des Abschlussprüfers:

Rödl & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Dresden

Durchschnittliche Anzahl  
der Mitarbeiter 2022 (2021):

232 (225)

### **5.1.3 Finanzbeziehungen**

#### Leistungen der WWZ GmbH an den RZV Zwickau/Werdau:

Es erfolgte im Geschäftsjahr 2022 eine Ausschüttung von Gesellschaftsmitteln in Höhe von EUR 650.000,00 vor Steuern.

Die WWZ GmbH stellt dem RZV Zwickau/Werdau zur Erledigung von Aufgaben Personal in der Struktureinheit „Geschäftsstelle des RZV“ zur Verfügung. Dafür hat die WWZ GmbH Anspruch auf die anteilige Vergütung von Personal- und Sachkosten.

#### Leistungen des RZV Zwickau/Werdau an die WWZ GmbH:

Es werden Fördermittel und Zuschüsse zur Finanzierung der Straßenentwässerung an die WWZ GmbH gewährt.

Es bestehen Bürgschaften des RZV Zwickau/Werdau für Darlehen der WWZ GmbH. Der Bürgschaftsrahmen umfasst valutiert zum 31.12.2022 Darlehensschulden in Höhe von Euro 75.157.685,24.

## 5.1.4 Bilanz- und Leistungskennzahlen

### Unternehmenskennzahlen

**Tab 05: Unternehmenskennzahlen der Wasserwerke Zwickau GmbH**

	2020	2021	2022
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Wirtschaftl. Investitionsdeckung (%)	84,0	83,5	69,0
Anlagenintensität (%)	98,1	98,1	98,1
Fremdfinanzierung (%)	38,7	38,6	39,2
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>			
Eigenkapitalquote (%)	36,1	36,9	36,9
Eigenkapitalreichweite	-	-	-
<b><u>Liquidität</u></b>			
Effektivverschuldung (%)	1.293,8	1.381,2	1-395,4
Kurzfristige Liquidität (%)	106,0	90,8	80,7
<b><u>Rentabilität</u></b>			
Eigenkapitalrendite (%)	30,0	1,8	1,3
Gesamtkapitalrendite (%)	1,1	0,7	0,5
<b><u>Geschäftserfolg</u></b>			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	240,9	244,8	238,6
Arbeitsproduktivität (%)	411,1	416,4	406,7

Quelle: Jahresabschluss WWZ GmbH 2022

**Tab 06: Kapitalflussrechnung der Wasserwerke Zwickau GmbH 2022**

	<b>2022</b> <b>T€</b>	<b>2021</b> <b>T€</b>
Jahresergebnis	1.589	2.178
Abschreibungen Anlagevermögen	17.353	16.675
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-)	-6.654	-6.578
Zunahme(+)/Abnahme(-) von Rückstellungen	-1.154	-368
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	93	-73
Zinsaufwand/Zinsertrag	1.029	1.093
Ertragssteueraufwand/Ertragssteuererträge	726	762
Ertragssteuererstattungen/Ertragssteuerzahlungen	-1.463	-1.264
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-476	518
Zunahme (+)/Abnahme (-) aus LuL sowie Passiva aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.173	1.510
<b>1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.870</b>	<b>14.453</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	165	127
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-233	-404
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-18.933	-14.408
Erhaltene Zinsen	10	7
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-18.991</b>	<b>-14.678</b>
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-650	-650
Einzahlungen aus Fördermitteln und Ertragszuschüssen	4.757	2.557
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	14.500	7.500
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-8.708	-8.038
Gezahlte Zinsen	-1.039	-1.100
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.860</b>	<b>269</b>
<b>Veränderungen der Finanzmittel (Summe 1 – 3)</b>	<b>-261</b>	<b>44</b>
<b>Finanzmittel am 1. Januar</b>	<b>1.220</b>	<b>1.176</b>
<b>Finanzmittel am 31. Dezember</b>	<b>959</b>	<b>1.220</b>

Quelle: Jahresabschluss WWZ GmbH 2022

### 5.1.5 Lagebericht

#### **Darstellung des Geschäftsverlaufs und Lage der Gesellschaft (Auszüge Lagebericht)**

Unsere Kunden und die regionale Bezogenheit stehen für unser Unternehmen im Mittelpunkt der täglichen Arbeit. Unser Anspruch ist, die Trinkwasserversorgung in hoher Qualität und die umweltgerechte Abwasserentsorgung für rund 200.000 Menschen in unserer Region zu sichern.

Die Region Zwickau ist ein etablierter und bedeutender Wirtschafts- und Bildungsstandort in Deutschland. Mit modernen und leistungsfähigen Infrastrukturkonzepten begegnet die Region den Herausforderungen der Digitalisierung und des Klimaschutzes. Dabei gewinnt die Vernetzung der städtischen und ländlichen Gebiete immer mehr an Bedeutung. Der demografische Wandel stellt nicht nur für die Wirtschaft und den Fachkräftemarkt eine Hürde dar, sondern auch für die Wasserwerke Zwickau GmbH. Der Trend der seit vielen Jahren anhaltend rückläufigen Bevölkerungsentwicklung wurde im Jahr 2022 aufgrund der Flüchtlingsbewegung infolge des Ukraine-Krieges unterbrochen. Das Unternehmen wird im Bereich der qualitätsvollen Trinkwasserversorgung und der umweltgerechten Abwasserentsorgung durch den bewussten Umgang der Bevölkerung mit der Ressource Wasser vor anhaltende Herausforderungen gestellt.

Das Jahresergebnis mit Mio. EUR 1,6 liegt um Mio. EUR 0,8 unter dem Planwert für das Jahr 2022 und mit Mio. EUR 0,6 unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Im Berichtsjahr wurden in den Geschäftsbereichen Trink- und Abwasser Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 54.185 (VJ TEUR 53.783) erzielt. Die einzelnen Hauptleistungen tragen, so wie in der nachstehenden Tabelle aufgeführt, unterschiedlich zum Gesamtergebnis bei. Die Umsatzerlöse aus den Hauptleistungen haben sich in Summe im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 % erhöht.

Im Jahr 2022 lieferte die Wasserwerke Zwickau GmbH an ihre Kunden 8.224 Tm<sup>3</sup> Trinkwasser, 130 Tm<sup>3</sup> weniger im Vergleich zum Vorjahr. 71 % der Trinkwasserlieferungen wurden an die Kundengruppe mit Wohngebäuden verkauft.

Zu ca. 8 % stammt das verteilte Trinkwasser aus eigenen Gewinnungsanlagen und zu ca. 92 % über Fernwassereinspeisung. Mit dem Zweckverband Fernwasser Südsachsen sowie der Thüringer Fernwasserversorgung sind langfristige Lieferbeziehungen gesichert

Insgesamt wurde im Jahr 2022 eine Menge von 9,865 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser in das Netz eingespeist. Das ist eine Verminderung von 0,1 Mio. m<sup>3</sup> gegenüber dem Vorjahr.

Die Wasserverluste liegen derzeit bei 0,11 m<sup>3</sup>/h\*km. Gegenüber dem Vorjahr sind sie um ca. 78 Tm<sup>3</sup> gestiegen. Der Infrastructure Leakage Index liegt bei 1,31. Bei einem Wert < 2 sind im Sinne des technischen Regelwerkes (DVGW W 392) alle Maßnahmen zur Wasserverlustsenkung einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu unterziehen.

Es ereigneten sich insgesamt 322 Rohrbrüche mit Wasserverlust. Das ist ein Anstieg um 37 Stück gegenüber dem Vorjahr. Die Schadensrate liegt bei 0,16 Schäden/km.

Die Erneuerungsrate von 0,8 % im Bereich der Trinkwasserversorgungsleitungen einschließlich Hausanschlüsse ist im Vergleich zum Vorjahr rechnerisch um 0,1 % zurückgegangen. Dies ist jedoch nicht auf eine geringere Bautätigkeit zurückzuführen, sondern auf eine andere Bezugsgröße. In den vergangenen Jahren erfolgte die Ermittlung der Erneuerungsrate stets ohne Berücksichtigung der Hausanschlüsse. Zudem erfolgen mehr Investitionen in die Trinkwasser-

hochbehälter, die in die Erneuerungsrate nicht mit einfließen. Für die Folgejahre ist es erforderlich, die Erneuerungsrate mindestens im Bereich von 1,0 % oder darüber anzustreben, um der Gefahr von steigenden Rohrbruchzahlen und Wasserverlusten sowie einer Netzüberalterung mittel- und langfristig entgegenzuwirken. Dem stehen allerdings die deutlich gestiegenen Baukosten entgegen.

Das Investitionsvolumen Trinkwasser belief sich (ohne Berücksichtigung von Umbuchungen und zum 1. Januar 2022 vorhandenen Anlagen im Bau) auf TEUR 9.350. Vom Wertumfang sind hier beispielhaft zu nennen:

• RNE Zwickau, Crimmitschauer Straße 1. + 2. BA	TEUR 984
• RNE Zwickau, Transportleitung Windberg, Los 3	TEUR 381
• Verbindungsleitung Wilkau-Haßlau / Zwickau, Los 1	TEUR 814
• RNE Werdau, Sorge 2. BA	TEUR 367
• RNE Ortsnetz Stangengrün	TEUR 278

Einhergehend mit dem Rückgang der Trinkwasserlieferungen sanken die in zentralen Klärwerken gereinigten Schmutzwassermengen um 3,3 % im Berichtsjahr. Die Kundengruppe Wohngebäude war mit anteilig 80 % am Schmutzwasseraufkommen in zentralen Klärwerken beteiligt.

Insgesamt betreibt die Wasserwerke Zwickau GmbH 49 Kläranlagen und 2 abflusslose Gruben. Im Jahr 2022 wurden die Kläranlagen Mülsen St. Jacob, Vettermannstraße und Zwickau, Hüttelsgrün stillgelegt und durch Abwasserpumpwerke ersetzt. Die Kläranlage Langenreinsdorf Kindergarten wurde durch eine Betonanlage ersetzt und die Peripherie grundhaft saniert.

Im Berichtsjahr wurden 13,4 Mio. m<sup>3</sup> Schmutzwasser behandelt; 96 % davon in den 5 größten Kläranlagen

Im Jahr 2022 wurden im Bereich Abwasser ca. 9 km Kanäle einschließlich Hausanschlüsse durch den technischen Bereich erneuert bzw. neu verlegt.

Das Investitionsvolumen Abwasser belief sich (ohne Berücksichtigung von Umbuchungen und zum 1. Januar 2022 vorhandenen Anlagen im Bau) auf TEUR 8.765. Vom Wertumfang sind hier beispielhaft zu nennen:

• KNE Kirchberg, Bahnhofstraße	TEUR 692
• KNE Kirchberg, Malzhausstraße	TEUR 424
• Geröllfang Niedermülsen	TEUR 380
• Ablösung Kläranlage Hüttelsgrün	TEUR 451

Auf der Zentralen Kläranlage Werdau erfolgte im Jahr 2022 die bauliche Umsetzung der Sanierung des zweiten Faulturmes. Zudem wurden Planungen auf mehreren Anlagen für eine energetische Optimierung im Zuge der Sanierung einzelner Anlagenteile vorangetrieben. Hier sei beispielhaft die Erneuerung der Belüfter auf der ZKA Cunersdorf zu nennen.

Für die Einzugsgebiete der ZKA Zwickau, Werdau und Crimmitschau wurde die Bearbeitung der Schmutzfrachtberechnungen fortgesetzt. Im Bereich Crimmitschau und Werdau konnten die Grundsatzkonzepte bis zur Berechnung des IST-Standes einschließlich Abstimmung mit der zuständigen Behörde geführt werden. In Zwickau liegen erste Ergebnisse der umfangreichen Kanalnetzhydraulik vor. Grundsätzlich hat sich der für die Bearbeitung absehbare Zeitraum bei allen Projekten jedoch verlängert, da sich aufgrund des Inkrafttretens des neuen Regelwerks DWA-A/M-102 weiterer Handlungsbedarf ergeben hat. Die abschließende Vorlage der kompletten Unterlagen ist nach derzeitigem Stand für Werdau und Crimmitschau für das erste Halbjahr 2023 und für Zwickau Ende 2023 in Aussicht gestellt.



Zum 31. Dezember 2022 waren im Unternehmen 235 Mitarbeiter/-innen sowie zusätzlich 13 Auszubildende angestellt. Fünf der Mitarbeiter/-innen waren zudem mit befristeten Verträgen beschäftigt.

Die Wasserwerke Zwickau GmbH setzt seit vielen Jahren die Software „Risikomanagement – R2C“ der Schleupen SE ein. Mit diesem IT-gestützten Risikomanagementsystem (RMS) werden die bestandsgefährdenden und weiteren wesentlichen Risiken erfasst und hinsichtlich ihrer möglichen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit laufend überwacht. Mit dem RMS steht ein Instrumentarium zur Erkennung und Vermeidung von Risiken bzw. zur Verminderung der Schadenseintrittswahrscheinlichkeit zur Verfügung.

Die Risikoidentifizierung, Einschätzung des möglichen Schadensausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit wurden von den Risikoverantwortlichen quartalsweise mithilfe o. g. Software vorgenommen. Zu- und Abgänge sowie mögliche Interaktionen von Risiken wurden unter Angabe von Gründen berücksichtigt.

Zum 31. Dezember 2022 waren im Risikomanagement 26 Einzelrisiken erfasst, diese wurden in einem Risikoportfolio dargestellt, bewertet und eingruppiert.

Das Risiko „Verfügbarkeit und Energiepreise“ hat eine gravierende Auswirkung für die Wasserwerke Zwickau GmbH und wurde mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 50 % bewertet. Dies stellt ein erhöhtes Risiko dar, welches mit „rot“ eingestuft wird. Die Mehrzahl der Risiken befand sich im Bereich der mittleren bzw. geringen Schadenshöhe mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit unter 50 %. Jedoch wurden 5 Risiken identifiziert, bei denen von einer mehr als 50 %-igen Eintrittswahrscheinlichkeit ausgegangen wird.

Folgende Risiken sind besonders hervorzuheben:

#### „Allgemeiner Preisanstieg“

Die derzeitig außergewöhnliche Marktlage hält an, allerdings sind mittlerweile die meisten Rohstoffe wieder verfügbar, jedoch zu erheblich höheren Preisen als vor der Krise. Wie man dem Verbraucherpreisindex entnehmen kann, haben sich die Preise zum Jahresende hin etwas reduziert. Diese bewegen sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

#### „Energieverfügbarkeit und Energiepreise“

Neben den massiven Steigerungen bei den Energiepreisen ist auch die Verfügbarkeit von Energie weiterhin kritisch zu bewerten. Infolge der Anpassungen an die Marktsituation haben sich die sehr hohen Energiepreise zum Jahresende hin etwas reduziert. Bei Unternehmen und Behörden fiel die Preissteigerung für Gas mit +38,9 % im Vergleich zum 2. Halbjahr 2021 deutlich höher aus, bei Strom ist die Steigerung mit +19,3 % angegeben. (Quelle: Statistische Bundesamt, Destatis)

Die Wasserwerke Zwickau GmbH haben derzeit noch bestehende Lieferverträge, sodass die Preissteigerungen noch nicht vollumfänglich auf das Unternehmen wirken

Aufgrund der Entscheidung, die Kalkulationsperiode bis auf Weiteres auf ein Jahr zu verkürzen, können die wirtschaftlichen Schwankungen besser ausgeglichen werden. Deutlich gestiegene Kosten (Baupreise, Personalkosten, Material, Fremdwasserbezug, Zinsniveau usw.) und gleichbleibende bzw. leicht rückläufige Wasserverkaufszahlen bilden den zu erwartenden Spannungsbogen der kommenden Monate. Inwieweit der Umbau der hiesigen Automobilindustrie hin zur Elektromobilität Auswirkungen auf die regional ansässige Zulieferindustrie hat, ist noch nicht abschätzbar. Es gibt jedoch bereits Entscheidungen zu Standortschließungen, die auch auf die Wasserwerke Zwickau GmbH Auswirkungen haben werden. Die Ansiedlung weiterer Unternehmen und die Schaffung und Erhaltung von Industriearbeitsplätzen bleibt eine Aufgabe der gesamten Wirtschaftsregion.

## 5.2 Südsachsen Wasser GmbH (direkte Beteiligung)

### 5.2.1 Beteiligungsübersicht

Unternehmensdaten:	Südsachsen Wasser GmbH Theresenstr. 13, 09111 Chemnitz Tel.: 0371 38060; Fax: 0371 3806205 E-Mail: <a href="mailto:info@suedsachsenwasser.de">info@suedsachsenwasser.de</a>
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung - eingetragen beim Amtsgericht Chemnitz, HR B 10199
Stammkapital:	Euro 5.112.960,00 - davon sind voll erbracht: Euro 5.112.960,00
Anteilseigner:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Plauen Euro 1.052.750,00 (20,59 %)</li><li>2. eins energie in sachsen GmbH &amp; Co. KG, Chemnitz Euro 943.340,00 (18,45 %)</li><li>3. Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau, Glauchau Euro 752.120,00 (14,71 %)</li><li>4. <i>Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau, Zwickau</i> Euro 670.310,00 (13,11 %)</li><li>5. Trinkwasserzweckverband „Mittleres Erzgebirge“, Annaberg-Buchholz Euro 545.040,00 (10,66 %)</li><li>6. Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge, Schwarzenberg Euro 525.100,00 (10,27 %)</li><li>7. Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/Abwasserent- sorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“, Hainichen Euro 354.330,00 (6,93 %)</li><li>8. Wasserzweckverband Freiberg, Freiberg Euro 269.970,00 (5,28 %)</li></ol>

#### Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung auf dem Gebiet der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sowie die Erbringung von gewerblichen und ingenieurtechnischen Dienstleistungen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft für die Gesellschafter, deren Mitglieder und Verbände. Eingeschlossen sind auch kaufmännische Dienstleistungen sowie Dienstleistungen auf dem Gebiet der Facharbeiterausbildung und der Vertrieb von Material und Ausrüstungen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die weitere Abwicklung der Erzgebirge-Wasser/Abwasser Aktiengesellschaft.

## 5.2.2 Organe

Geschäftsführung:	Frau Ute Gernke
Mitglieder des Aufsichtsrates:	Herr Joachim Rudler (Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld) Vorsitzender
	Herr Roland Warner (Geschäftsführer eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz) stellvertr. Vorsitzender
	Dr. Martin Antonow (Oberbürgermeister der Stadt Brand-Erbisdorf)
	Herr Ronny Hofmann (Bürgermeister der Stadt Lunzenau)
	Herr Mario Horn (Oberbürgermeister der Stadt Oelsnitz/V.)
	Herr Sylvio Krause (Bürgermeister der Gemeinde Amtsberg)
	Herr Thomas Proksch (Bürgermeister der Stadt Annaberg-Buchholz)
	Herr Steffen Ludwig (Bürgermeister der Gemeinde Reinsdorf)
Mitglieder der Gesellschafterversammlung:	Anteilseigner der Südsachsen Wasser GmbH
Name des Abschlussprüfers:	DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden
Durchschnittliche Anzahl der Gewerbliche Arbeitnehmer im Jahr 2022 (2021):	62 (61)
Angestellte 2022 (2021):	116 (119)

## 5.2.3 Finanzbeziehungen

### Leistungen der SW GmbH an den RZV Zwickau/Werdau:

Der RZV Zwickau/Werdau erhielt eine Gewinnausschüttung des Jahresüberschusses in Höhe von 23.598,00 EUR abzüglich Steuern.

### Leistungen des RZV Zwickau/Werdau an die SW GmbH:

Keine Angaben.

## 5.2.4 Bilanz- und Leistungskennzahlen

### Unternehmenskennzahlen

**Tab 07: Unternehmenskennzahlen der Südsachsen Wasser GmbH**

	2020	2021	2022
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Investitionsdeckung (%)	84,7	73,4	47,0
Vermögensstruktur (%)	52,4	45,7	54,2
Fremdfinanzierung (%)	0,0	0,0	0,0
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>			
Eigenkapitalquote (%)	79,3	70,4	79,4
Eigenkapitalreichweite	-	-	-
<b><u>Liquidität</u></b>			
Effektivverschuldung (%)	30,2	42,9	29,5
Kurzfristige Liquidität (%)	336,3	234,6	340,5
<b><u>Rentabilität</u></b>			
Eigenkapitalrendite (%)	6,5	7,	5,7
Gesamtkapitalrendite (%)	5,1	5,3	4,5
<b><u>Geschäftserfolg</u></b>			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	74,2	70,8	80,3
Arbeitsproduktivität (%)	136,1	125,4	136,4

Quelle: Jahresabschluss SW GmbH 2022

Tab 08: Kapitalflussrechnung der Südsachsen Wasser GmbH 2022

Q

	2022 T€	2021 T€
Jahresüberschuss	711	902
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	695	691
Forderungsverluste	0	0
Buchverluste aus Anlagenabgängen	0	0
Zinsaufwand	1	4
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	-21	-12
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-34	-11
<b>Cashflow</b>	<b>1.352</b>	<b>1.574</b>
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	66	192
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie sonstiger Aktiva	1.479	-1.888
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	-1.810	1.871
<b>a) Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.087</b>	<b>1.749</b>
Investitionen in das Anlagevermögen	-1.478	-941
Erlöse aus Anlagenabgängen	30	12
<b>b) Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.448</b>	<b>-929</b>
Ausschüttung an Gesellschafter	-180	-310
Zinsaufwand	-1	-4
<b>c) Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-181</b>	<b>-314</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel (Summe a - c)</b>	<b>-542</b>	<b>506</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn des Jahres (1. Januar)</b>	<b>5.546</b>	<b>5.040</b>
<b>Liquide Mittel am Ende des Jahres (31. Dezember)</b>	<b>5.004</b>	<b>5.546</b>

Quelle: Jahresabschluss SW GmbH 2022

## 5.2.5 Lagebericht

### **Darstellung des Geschäftsverlaufes und Lage der Gesellschaft (Auszüge Lagebericht)**

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung auf dem Gebiet der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sowie die Erbringung von gewerblichen und ingenieurtechnischen Dienstleistungen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft für die Gesellschafter, deren Mitglieder und Verbände. Eingeschlossen sind auch kaufmännische Dienstleistungen sowie Dienstleistungen auf den Gebieten der Facharbeiterausbildung und der Vertrieb von Material und Ausrüstungen.

Die beim Betrieb der Fernwasserversorgung gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse fließen in die weiteren Geschäftsfelder ingenieurtechnische Leistungen, anlagentechnische Leistungen, Laborleistungen, kaufmännische Leistungen und weitere Dienstleistungen ein. Dabei werden ca. 30 % der Umsatzerlöse erwirtschaftet.

Die Gesellschaft betreibt keine eigenständige Forschung und Entwicklung, widmet jedoch der Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen große Aufmerksamkeit. Diese ist ein wichtiger Faktor bei der Optimierung der Wasseraufbereitungsprozesse und der Wasseranalytik im Rahmen der Betriebsführung des Verbandes Fernwasser Südsachsen. Mitarbeiter der Südsachsen Wasser GmbH betreuen regelmäßig Praktikanten, Bachelor- oder Masterarbeiten verschiedener Universitäten und Hochschulen.

Auch 2022 war die Corona-Pandemie für die Südsachsen Wasser GmbH als Unternehmen der kritischen Infrastruktur ein dominierendes Thema.

Zum Schutz aller Mitarbeiter wurde der Rahmenpandemieplan als Teil des Risiko- und Krisenmanagements der Südsachsen Wasser GmbH ständig nach den Vorgaben des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Institut fortgeschrieben. Er enthält konkrete Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung im Rahmen der Betriebsführungsleistung, die an allen Standorten im Rahmen des Hygienekonzeptes umgesetzt wurden.

Die Südsachsen Wasser GmbH bietet ihren Mitarbeitern umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten an. Sie dienen der Vertiefung bzw. dem Erwerb des notwendigen Fachwissens zur Erfüllung der anspruchsvollen Aufgaben.

Im Geschäftsjahr 2022 stand den Mitarbeitern ein umfangreiches Angebot an in- und externen Schulungen zur Verfügung. Zur Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Regeln wurden diese teilweise als Onlineseminare durchgeführt.

Die ehrenamtliche Mitarbeit in verschiedenen DVGW-Fachgremien, wie dem Lenkungsausschuss 1 "Wasserwirtschaft/Wassergüte", dem Projektkreis „Analytik“ und dem Projektkreis „Flockung“ sowie dem Arbeitskreis „Wasseraufbereitungsverfahren“ und dem Arbeitskreis „Prozesssteuerung und Energieeffizienz“ wurde zum ständigen Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer genutzt.

Stetig steigende Preise sowie die Verknappung von Energieressourcen verlangen mehr denn je bewusste und damit energiesparende Verhaltensweisen. Deshalb hat die Südsachsen Wasser GmbH neben den bereits begonnenen Energiesparmaßnahmen, wie z. B. die Umstellung der Leuchtmittel auf LED-Technik, weitere Optimierungen im Bereich Heizung, Lüftung und Klimatisierung erfolgreich umgesetzt.

Gleichzeitig erhielten alle Mitarbeiter umfangreiche Anleitungen zum energieeffizienten Verhalten.

Die Südsachsen Wasser GmbH hat verschiedene Managementsysteme etabliert, auf deren Grundlage alle betrieblichen Prozesse, Abläufe und Organisationsstrukturen kontinuierlich analysiert und in Auswertung der Erkenntnisse weiter verbessert werden. Die Resultate der damit verbundenen Überwachungsaudits und Rezertifizierungen belegen regelmäßig das erreichte Niveau bei der Erfüllung aller Dienstleistungsaufgaben.

Im April 2022 hat die Südsachsen Wasser GmbH als Betriebsführerin des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen im Rahmen des 3. Überwachungsaudits zum Informationssicherheitsmanagementsystem nach DIN EN ISO/IEC 27001:2017 nachgewiesen, dass alle sich aus der Zugehörigkeit des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen zur kritischen Infrastruktur ergebenden gesetzlichen Auflagen und Anforderungen eingehalten und die Maßnahmen zum Schutz der Daten umgesetzt werden.

Im November 2022 fand die 3. Re-Zertifizierung zum DVGW Arbeitsblatt GW 301 W1 statt. Im Verlauf der Überprüfung konnten alle Beteiligten die technische Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit der Südsachsen Wasser GmbH beim Bau von Rohrleitungen für alle Drücke und Dimensionen aus den Werkstoffen Gusseisen, Stahl und Kunststoff erneut erfolgreich nachweisen.

Die Bilanz der Südsachsen Wasser GmbH schließt mit einer Bilanzsumme von 15.717 TEUR ab. Nennenswerte Änderungen waren die Verminderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Erstattung der Strom und Energiesteuer für die Jahre 2011 – 2020 sowie die Erhöhung des Anlagevermögens.

Im Jahr 2022 war die Südsachsen Wasser GmbH jederzeit in der Lage, alle Zahlungsverpflichtungen fristgemäß in voller Höhe zu bedienen.

An die Gesellschafter wurde im Jahr 2022 entsprechend der Beschlussfassung 02/22 der Gesellschafterversammlung ein Gewinnanteil in Höhe von 180 TEUR ausgeschüttet.

Die Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 1.478 TEUR wurden aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie freien liquiden Mitteln finanziert.

Aus Sicht der Geschäftsführung verlief das Geschäftsjahr 2022 für die Gesellschaft trotz der Corona-Pandemie sowie der angespannten Energie- und Rohstoffkrise infolge des Krieges in der Ukraine positiv. Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresüberschuss von 711 TEUR erzielt.

Zum frühzeitigen Erkennen besonderer Risiken wurden die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine fortlaufend überwacht. Hinsichtlich der Corona-Pandemie erfolgen regelmäßige Besprechungen und Analysen, insbesondere zum Personaleinsatz, um frühzeitig Risiken zu erkennen.

Ebenso werden die nicht auszuschließenden Energie- und Materialbeschaffungsrisiken und -preisentwicklungen permanent eingeschätzt. Die vorsorgliche Erhöhung der Mindestlagerbestände dient der Absicherung der beauftragten wasserwirtschaftlichen Dienstleistungen.

Der zunehmenden Gefährdung durch Cyberangriffe, auch aufgrund des Krieges in der Ukraine, wird begegnet, indem das Informationssicherheitsmanagementsystem nach DIN EN ISO 27001 für alle Anlagen und Prozesse der Südsachsen Wasser GmbH konsequent umgesetzt wird. In regelmäßigen Abständen erfolgt eine Bewertung des Systems, um dessen fortdauernde Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit sicherzustellen.

Die Gesellschaft sieht aus heutiger Sicht insbesondere bei den wasserwirtschaftlichen Dienstleistungen eine weiterhin stabile Entwicklung auf dem Markt.

## 5.3 Klärschlammmanagement Westsachsen GmbH (direkte Beteiligung)

### 5.3.1 Beteiligungsübersicht

Unternehmensdaten:	Klärschlammmanagement Westsachsen GmbH Erlmühlenstraße 15, 08066 Zwickau
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung - eingetragen beim Amtsgericht Chemnitz, HR B 33282
Stammkapital:	Euro 200.000,00 (voll eingezahlt)
Anteilseigner:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau Euro 50.000,00 (25,00 %)</li><li>2. Zweckverband Wasserwerke West erzgebirge, Schwarzenberg Euro 50.000,00 (25,00 %)</li><li>3. Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/Abwasserent- sorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“, Hainichen Euro 50.000,00 (25,00 %)</li><li>4. eins energie in sachsen GmbH &amp; Co. KG, Chemnitz Euro 50.00,00 (25,00 %)</li></ol>

#### Unternehmensgegenstand:

Vorbereitung, Bau und Betrieb einer Klärschlammmonoverbrennungsanlage mit möglicher Phosphorrückgewinnung einschließlich Energie- und Wärmerückgewinnung.

### 5.3.2 Organe

Geschäftsführung:	Frau Dipl. Ing. Heike Kröber, Zwickau Herr Dr. rer. nat. Frank Kippig, Grünhain-Beierfeld
Mitglieder des Aufsichtsrates:	Herr Steffen Ludwig (Bürgermeister der Gemeinde Reinsdorf) Vorsitzender  Herr Ronny Hofmann (Bürgermeister der Stadt Lunzenau) stellvertr. Vorsitzender  Herr Dirk Behrendt (Betriebsleiter Abfallentsorgung- und Stadtreinigungsbe- trieb der Stadt Chemnitz (ASR)) bis 28. Februar 2022  Herr Volker Holuscha (Oberbürgermeister der Stadt Flöha)  Herr Sören Kristensen



(Oberbürgermeister der Stadt Werdau)

Herr Marcus Kropp  
(Betriebsleiter Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz)  
seit 09. August 2022

Herr Wolfgang Leonhardt  
(Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld)  
seit 01. Juli 2022

Herr Joachim Rudler  
(Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld)  
bis 30. Juni 2022

Herr Andreas Schultheiß  
(Hauptabteilungsleiter eins energie in Sachsen GmbH &  
Co. KG)  
Vom 01. März 2022 bis 08. August 2022

Herr Sascha Thamm  
(Bürgermeister der Gemeinde Neukirchen)

Herr Roland Warner  
(Geschäftsführer eins energie in sachsen GmbH & Co. KG)

Mitglieder der  
Gesellschafterversammlung: Anteilseigner der Klärschlamm Westsachsen GmbH

Name des Abschlussprüfers: DONAT WP GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 kein Personal beschäftigt.

### **5.3.3 Finanzbeziehungen**

#### Leistungen der KMW GmbH an den RZV Zwickau/Werdau:

Keine Angaben.

#### Leistungen des RZV Zwickau/Werdau an die KMW GmbH:

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde gemäß Ziff. 2 Gesellschaftsvertrages keine Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft getätigt.

### **5.3.4 Bilanz- und Leistungskennzahlen**

#### Unternehmenskennzahlen

Für das Geschäftsjahr 2022 liegen auf Grund der ausschließlichen Projektentwicklungstätigkeit keine auswertbaren Unternehmenskennzahlen vor.

### 5.3.5 Lagebericht

#### **Darstellung des Geschäftsverlaufes und Lage der Gesellschaft (Auszüge Lagebericht)**

Mit der Einführung der novellierten Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 03.10.2017 wurden die Grenzwerte für den zu entsorgenden Klärschlamm der Abwasserentsorger verschärft bzw. neu eingeführt. Dies führte dazu, dass viele Klärschlammherzeuger ihre bisher zum Teil landwirtschaftlich verwertbaren Klärschlämme einer Mitverbrennung zuführen müssen. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt sind die Mitverbrennungskapazitäten der sächsischen Kraftwerke begrenzt und werden bei zunehmender Nutzung der Sonnen- und Windenergie sowie der geplanten Abschaltung von Teilen der Braunkohlekraftwerke weiter rückläufig sein. Alternativen zur Mitverbrennung von Klärschlämmen in Braunkohlekraftwerken gibt es in Sachsen derzeit nicht.

Da mit wachsender Kapazität der Mono-Klärschlammverbrennungsanlage der spezifische Verarbeitungspreis für annehmbare Klärschlämme sinkt, suchen die beteiligten Partner der KMW GmbH die Zusammenarbeit mit weiteren Abwasserentsorgern aus der Region Südwestsachsen. Dabei schließen zwei Gesellschafter der KMW GmbH nach den entsprechenden Territorien mit den Abwasserzweckverbänden (AZV) eine sogenannte erste delegierende Zweckvereinbarung ab.

Die KMW GmbH verfügt aufgrund ihrer Projektentwicklungstätigkeit in 2022 über keine Umsatzerlöse aus einer laufenden Geschäftstätigkeit.

Unter Berücksichtigung aller Einnahmen und Ausgaben erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 einen Fehlbetrag von EUR 53.665,68.

Nach Beschluss des Aufsichtsrates vom 17.05.2022 startet die KMW GmbH mit Vorbereitungsarbeiten zu EU-weiten Ausschreibung der Planungsleistungen für den Bau einer Mono-Klärschlammverbrennungsanlage. Um diese Ausschreibung rechtskonform vorbereiten und begleiten zu können, bedurfte es der fachgerechten Unterstützung durch ein Ingenieurbüro, welches über Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügt und sich im Rahmen der EU-weiten Ausschreibung aufgrund des Aufgabenportfolios auch nicht selbst an der Ausschreibung beteiligt.

Im zweiten Halbjahr 2022 wurde durch dieses Ingenieurbüro ein mit allen Partnern abgestimmter Verfahrensleitfaden zu den Bewertungsbedingungen aufgestellt und die europaweite Planungsausschreibung vorbereitet.

Zur Finanzierung der Projektarbeit der KMW GmbH zahlten alle vier Gesellschafter in 2020 eine Stammkapitaleinlage von je 50.000,00 € pro Gesellschafter sowie in 2020 und 2021 weitere Beträge von jeweils 100.000,00 € pro Gesellschafter ein.

Die KMW GmbH wurde als Projektentwicklungsgesellschaft gegründet mit dem Ziel, eine gemeinsame Mono-Klärschlammverbrennungsanlage mit einer möglichen Phosphorrückgewinnung an einem geeigneten Standort vorzubereiten. Gerade unter den aktuellen Gegebenheiten der Gas- und Energiekrise, flankiert von terminlich fixierten Kohleausstieg, werden perspektivisch die Mitverbrennungskapazitäten immer planungsunsicherer. Eine Mono-Klärschlammverbrennungsanlage in eigener kommunaler Hand sichert unter umweltpolitischen und ökologischen Gesichtspunkten eine langfristige Klärschlamm Entsorgung zu bezahlbaren Preisen, unabhängig vom Einfluss von Entsorgungsstrategien Dritter.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird weiterhin von der Projektentwicklungsphase ausgegangen, in der keine Erlöse realisiert werden. Es wird planmäßig mit Aufwendungen und einem entsprechenden Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. EUR 120.000,00 gerechnet.

## 5.4 **Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gGmbH (indirekte Beteiligung)**

### 5.4.1 **Beteiligungsübersicht**

Unternehmensdaten: AVS-Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen  
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Theresenstr. 13, 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 3806-0

Ausbildungsstätte:  
Erfenschlager Str. 34, 09125 Chemnitz  
Tel.: 0371 90933-0 / 0371 3806-180  
Fax: 0371 3806-196

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: Das voll eingebrachte Stammkapital beträgt 51.150 EURO.  
Es wurde erbracht durch Einbringung von Flurstücken,  
Gebäuden, Zubehör und Inventar.

Anteilseigner: 100 % der Anteile werden von der Südsachsen Wasser GmbH  
gehalten.

#### Unternehmensgegenstand:

Die AVS gGmbH führt Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung vorrangig im Auftrag der öffentlichen Hand für öffentlich getragene oder mit öffentlichen Aufgaben betraute Ver- und Entsorgungsunternehmen der Region Südsachsen durch. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft verläuft jeweils vom 01.09. eines Kalenderjahres bis zum 31.08. des folgenden Kalenderjahres.

### 5.4.2 **Organe**

Geschäftsführung: Frau Ute Gernke

Aufsichtsrat: Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Wichtige Entscheidungen werden im Aufsichtsrat der Muttergesellschaft vorberaten.

Name des Abschlussprüfers: eureos GmbH,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

Durchschnittliche Anzahl der  
Mitarbeiter im Jahr 2022 (2021): 8 (8)

### 5.4.3 Finanzbeziehungen

Zwischen dem RZV und der AVS gGmbH bestehen keine Finanzbeziehungen.

### 5.4.4 Bilanz- und Leistungskennzahlen

#### Unternehmenskennzahlen

**Tab 09: Unternehmenskennzahlen der Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gGmbH**

	2019/20	2020/21	2021/22
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Investitionsdeckung (%)	24,8	83,6	25,1
Vermögensstruktur (%)	69,8	66,1	64,3
Fremdfinanzierung (%)	0,0	0,0	0,0
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>			
Eigenkapitalquote (%)	94,7	95,0	84,7
Eigenkapitalreichweite	-	-	-
<b><u>Liquidität</u></b>			
Effektivverschuldung (%)	3,2	2,2	33,9
Kurzfristige Liquidität (%)	3.100,8	4.593,0	295,0
<b><u>Rentabilität</u></b>			
Eigenkapitalrendite (%)	5,4	7,9	3,2
Gesamtkapitalrendite (%)	5,1	7,5	2,7
<b><u>Geschäftserfolg</u></b>			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	124,0	128,0	127,1
Arbeitsproduktivität (%)	190,3	211,2	196,5

Quelle: Jahresabschluss AVS gGmbH 2021/2022

**Tab 10: Kapitalflussrechnung der Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Süd-sachsen gGmbH 2021/2022**

	<b>2021/22</b> T€	<b>2020/21</b> T€
Periodenergebnis	96	220
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	125	116
Zunahme (+) der Rückstellungen	-10	7
Erträge (-) aus der Auflösung von Sonderposten	-35	-35
Gewinne (-) aus Anlagenabgängen	-6	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2	6
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	412	-5
Zinserträge (-)/Zinsaufwendungen (+)	-1	1
<b>1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>579</b>	<b>310</b>
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	6	0
Auszahlungen (-) für Invest. In das immat. Anlagevermögen	0	-2
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlageverm.	-498	-137
Erhaltene Zinsen	1	0
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-491</b>	<b>-139</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellafter	200	0
Gezahlte Zinsen	0	-1
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>200</b>	<b>-1</b>
Veränderung der liquiden Mittel (Summe 1 - 3)	288	170
Liquide Mittel zu Beginn des Wirtschaftsjahres (1.September)	866	696
Liquide Mittel am Ende des Wirtschaftsjahres (31. August)	1.154	866

Quelle: Jahresabschlussbericht AVS gGmbH 2021/2022

## 5.4.5 Lagebericht

### Darstellung des Geschäftsverlaufes und Lage der Gesellschaft (Auszüge Lagebericht)

Gegenstand der AVS gGmbH ist die Aus- und Weiterbildung vor allem für die regionalen Ver- und Entsorgungsunternehmen in Südsachsen. Die Anpassung der Ausbildung an die Entwicklung der Wasserbranche ist das ständige Ziel der AVS gGmbH.

Zwischen der Südsachsen Wasser GmbH und der AVS gGmbH besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag, um für die AVS gGmbH den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Damit konzentriert sich die AVS gGmbH vollständig auf den Unternehmensgegenstand.

Die anhaltende Corona-Pandemie hat auch die AVS gGmbH weiterhin vor eine Herausforderung hinsichtlich der Organisation und der Absicherung der Ausbildung gestellt. Die Ausbildung konnte unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes entsprechend des umstrukturierten Ausbildungsplanes in der Ausbildungsstätte absolviert werden. Die gesetzlichen Vorgaben der sächsischen Corona-Schutz-Verordnung wurden umgesetzt. Damit konnte allen Auszubildenden die Vermittlung von Ausbildungsinhalten garantiert werden.

Erwachsenenqualifizierungen sowie Weiterbildungen im Bereich Armaturentechnik mit Spezialisierung auf Regel- und Sicherheitsventile wurden planmäßig durchgeführt.

Statt geplanten 39 Auszubildenden in Komplettausbildung starteten 40 die Erstausbildung im Ausbildungsverbund. Im Modulbereich wurde mit vier von sechs planmäßigen Auszubildenden zu Ausbildungsbeginn gestartet. Über das Ausbildungsjahr hinweg konnten weitere zwei Auszubildende in Modulen ausgebildet werden.

Damit absolvierten im Ausbildungsjahr 2021/2022 insgesamt 160 Auszubildende (137 Komplettausbildungen sowie 23 Auszubildende in Modulen) ihre Berufsausbildung in der AVS gGmbH. Durch vorzeitige Auflösung bzw. Kündigung des Ausbildungsverhältnisses konnten zwei Komplettausbildungen nicht zu Ende geführt werden.

Die AVS gGmbH nutzte die Ausbildungsmessen bzw. entsprechende Veranstaltungen, wie z.B. bei der Berufsorientierungsmesse der IHK in Chemnitz oder dem Tag der offenen Tür im Wasserwerk Cranzahl, um die interessierten Jugendlichen über die Berufe der Ver- und Entsorgungsbranche zu informieren. In diesem Zusammenhang wurde für einen weiteren Ausbau ihres Bekanntheitsgrades über die Ausbildungsstätte sowie den Ausbildungsablauf zu den angebotenen Ausbildungsberufen informiert.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 3.581 TEUR und liegt 663 TEUR über dem Vorjahresniveau.

Das Anlagevermögen beträgt 2.301 TEUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 373 TEUR erhöht. Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden, einschließlich der geringwertigen Wirtschaftsgüter, Investitionen in das Anlagevermögen mit einem Gesamtwert von 498 TEUR (Plan 470 TEUR) zur Sicherung einer qualitätsgerechten Ausbildung getätigt.

Wesentlichste Investitionsmaßnahme war die Erneuerung des Fachkabinettes Labor mit einer Jahresscheibe von 424 TEUR. Für die Ausstattung von Fachkabinetten wurden weitere 12 TEUR und für 5 TEUR ein Multifunktionsgerät planmäßig angeschafft. Infolge von Lieferverzögerungen erfolgte die Lieferung eines VW Kleinbusses für 36 TEUR im Geschäftsjahr 2021/2022.

Die Investitionen wurden aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft ist auch mittelfristig unter Berücksichtigung der Finanzierung der Verbindlichkeiten und weiterer geplanter Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen gesichert.

Das Geschäftsjahr 2021/2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 96 TEUR ab. Damit liegt das Jahresergebnis um 45 TEUR über dem Planwert von 51 TEUR.

Zusammenfassend ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als positiv zu bewerten.

Das Risikomanagement für die AVS gGmbH wird auf Basis der Geschäftsbesorgung durch die SW GmbH mittels des dort eingerichteten Risikomanagementsystems überwacht. Zum Risikomanagement gehören die Beurteilung von externen, leistungswirtschaftlichen, finanzwirtschaftlichen Risiken sowie Risiken aus Management und Organisation. Die Überprüfung erfolgt jeweils halbjährlich im September und im März.

Da die Tätigkeit der Gesellschaft in der Aus-, Fort- und Weiterbildung besteht, ist ein wesentliches Beobachtungsfeld für die Risikofrüherkennung die Entwicklung der Ausbildungszahlen.

Die Energie- und Rohstoffkrise infolge des Angriffskrieges gegen die Ukraine wirkt sich auch in der AVS gGmbH in Bezug auf die Energiepreise aus. Diese steigen um ca. 13 TEUR an. Der Ausgleich erfolgt über andere Aufwandspositionen durch Verschiebung von Instandhaltungsmaßnahmen.

Die Gesellschaft zeigt aus heutiger Sicht eine stabile Entwicklung auf dem Markt.

Um vorhandene Fachkabinette an Anforderungen der Ausbildungsentwicklung anzupassen, ist es erforderlich, weitere umfangreiche Investitions- sowie Instandhaltungsmaßnahmen im Ausbildungsgebäude der AVS gGmbH durchzuführen. Räumlichkeiten für zusätzliche Fachkabinette für "Prozessautomatisierung / Instandhaltung" sowie für "Elektroinstallation / Werkstoffbearbeitung" sollen am Standort Schneeberger Straße der Südsachsen Wasser GmbH langfristig angemietet werden. Damit besteht die Möglichkeit, weitere ähnlich gelagerte Berufsbilder auszubilden.

Aufgrund der Verlegung der Fachklassen für die umwelttechnischen Berufe von Chemnitz in das Berufsschulzentrum Pirna wird zum Ausbildungsstart 2023/2024 die Beschulung an einer Staatlich anerkannten Ersatzschule in Chemnitz angestrebt. Das notwendige Antragsverfahren seitens der Ersatzschule beim Landesamt für Schule und Bildung liegt derzeit zur Entscheidung bei der Genehmigungsbehörde. Durch die Rückführung der berufstheoretischen Ausbildung an eine Schule in Chemnitz wird die Attraktivität der Ausbildung und damit die Auszubildendengewinnung in den umwelttechnischen Berufen für die Region Südwestsachsen wieder gesichert.

Unverändert besteht 2022/2023 und in den Folgejahren die Aufgabe, neben der Sicherung der Wirtschaftlichkeit, die anerkannte Qualität und Praxisbezogenheit der Verbundausbildung zu gewährleisten. Bei dem in den nächsten Jahren noch stärker zu erwartendem Wettbewerb um guten Facharbeiternachwuchs muss die AVS gGmbH diese Vorteile noch stärker kommunizieren.

## 6. Zweckverbände

### 6.1 Mitgliedschaft im Zweckverband Fernwasser Südsachsen

#### 6.1.1 Beteiligungsübersicht

Unternehmensdaten:	Zweckverband Fernwasser Südsachsen Theresenstr. 13, 09111 Chemnitz Tel.: 0371 3806-0
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Stammkapital:	Der Zweckverband verfügt über kein Stammkapital.  Eigenkapital auf Basis des Jahresabschlusses 2022 beträgt 55.795.967,09 EUR.
Verbandsmitglieder:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Plauen (Anteil am Eigenkapital 14,06 %, Stimmrecht 12,921 %)</li><li>2. eins energie in sachsen GmbH &amp; Co. KG, Chemnitz (Anteil am Eigenkapital 24,98 %, Stimmrecht 22,472 %)</li><li>3. Stadt Chemnitz (Anteil am Eigenkapital 0,00 %, Stimmrecht 0,562 %)</li><li>4. Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau, Glauchau (Anteil am Eigenkapital 12,94 %, Stimmrecht 12,360 %)</li><li>5. <i>Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau, Zwickau</i> (Anteil am Eigenkapital 9.471.930,05 EUR entspricht 16,98 %, Stimmrecht 15,730 %)</li><li>6. Trinkwasserzweckverband „Mittleres Erzgebirge“, Annaberg-Buchholz (Anteil am Eigenkapital 7,93 %, Stimmrecht 7,304 %)</li><li>7. Zweckverband Wasserwerke West erzgebirge, Schwarzenberg (Anteil am Eigenkapital 8,09 %, Stimmrecht 7,303 %)</li><li>8. Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/Abwasser- entsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“, Hainichen (Anteil am Eigenkapital 8,35 %, Stimmrecht 7,865 %)</li><li>9. Wasserzweckverband Freiberg, Freiberg (Anteil am Eigenkapital 6,67 %, Stimmrecht 13,483 %)</li></ol>



Unternehmensgegenstand:

Gemäß Satzung stellt der Verband für die Verbandsmitglieder Trink- und Rohwasser für die öffentliche Versorgung bereit. Hierzu plant, errichtet, betreibt und unterhält der Verband Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung, überregionalen Weiterleitung, Speicherung und Verteilung des Wassers einschließlich der erforderlichen Hilfsanlagen.

**6.1.2 Organe**

Verwaltungsrat:	Dr. Martin Antonow (Oberbürgermeister der Stadt Brand-Erbisdorf) Verbandsvorsitzender
	Herr Ronny Hofmann (Bürgermeister der Stadt Lunzenau) Stellvertretender Verbandsvorsitzender
	Herr Sylvio Krause (Bürgermeister der Gemeinde Amtsberg) Stellvertretender Verbandsvorsitzender
	Herr Thomas Proksch Bürgermeister der Stadt Annaberg-Buchholz
	Herr Mario Horn (Oberbürgermeister der Stadt Oelsnitz/V.)
	Herr Steffen Ludwig (Bürgermeister der Gemeinde Reinsdorf)
	Herr Wolfgang Leonhardt (Bürgermeister der Gemeinde Zschorlau ab 25.11.2022
	Herr Joachim Rudler (Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld bis 30.06.2022
	Herr Roland Warner Geschäftsführer eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Abschlussprüfer:	Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl:	Der Verband beschäftigt kein Personal.

**6.1.3 Finanzbeziehungen**

Leistungen des Verband FWS an den RZV Zwickau/Werdau:

Gemäß § 3 Abs. 6 der Satzung verfolgt der Verband keine Gewinnerzielungsabsicht.

Leistungen des RZV Zwickau/Werdau an den Verband FWS:

Es bestehen keine Finanzbeziehungen.

**6.1.4 Bilanz- und Leistungskennzahlen**

Unternehmenskennzahlen

**Tab 11: Unternehmenskennzahlen des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen**

	2020	2021	2022
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Investitionsdeckung (%)	171,3	121,9	90,3
Vermögensstruktur (%)	95,7	93,8	93,5
Fremdfinanzierung (%)	18,4	17,2	18,9
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>			
Eigenkapitalquote (%)	77,8	78,2	76,9
Eigenkapitalreichweite (%)	182,0		126,8
<b><u>Liquidität</u></b>			
Effektivverschuldung (%)	470,0	314,0	318,4
Kurzfristige Liquidität (%)	128,8	135,5	149,5
<b><u>Rentabilität</u></b>			
Eigenkapitalrendite (%)	-0,4	1,8	-0,6
Gesamtkapitalrendite (%)	-0,3	1,4	-0,4
<b><u>Geschäftserfolg</u></b>			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	-	-	-
Arbeitsproduktivität (%)	-	-	-

Quelle: Jahresabschluss FWS 2022

**Tab 12: Kapitalflussrechnung des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen 2022**

	<b>2022 T€</b>	<b>2021 T€</b>
<b>Jahresergebnis</b>	-440	1.401
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+)	5.416	5.405
Buchgewinn (-)/Buchverlust aus Anlagenabgängen	29	16
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.208	-1.212
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	380	329
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie sonstiger Aktiva	1.167	-2.062
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	-763	574
Zinsaufwendungen	277	273
Ertragssteuern	-25	25
<b>1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.833</b>	<b>4.749</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	116
Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-124	-84
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.876	-4.349
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.000</b>	<b>-4.317</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	3.000	0
Tilgung von Krediten	-1.080	-1.080
Gezahlte Zinsen	-260	-274
Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	982	868
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.642</b>	<b>-486</b>
Veränderung der liquiden Mittel (Summe 1 – 3)	1.475	-54
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres (1. Januar)	1.418	1.472
Liquide Mittel am Ende des Jahres (31. Dezember)	2.893	1.418

Quelle: Jahresabschlussbericht FWS 2022

## 6.1.5 Lagebericht

### Darstellung des Geschäftsverlaufs und Lage des Verbandes (Auszüge Lagebericht)

Die Aufgabe des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen (Verband FWS) ist die Versorgung seiner Mitglieder mit bestem Trinkwasser in benötigter Menge bei wirtschaftlichem Betrieb seiner Anlagen. Dieser Aufgabe ist der Zweckverband Fernwasser Südsachsen auch im Jahr 2022 jederzeit gerecht geworden, indem er seine Verbandsmitglieder bedarfsgerecht mit Trink- und Rohwasser versorgt hat.

Die Einschätzung des Deutschen Wetterdienstes für das Jahr 2022 erfolgte als zu heiß, zu sonnig und zu trocken, wenngleich mit regionalen Unterschieden.

Infolge der anhaltend trockenen Witterung hatte der Zweckverband Fernwasser Südsachsen im Verlauf des Jahres teilweise extreme Schwankungen bei der Wasserabgabe. Sie reichten vom höchsten bisher verzeichneten Tageswert im Juni 2022 bis zu, im Vergleich zu den Vorjahren, relativ niedrigen Abgabemengen im dritten und vierten Quartal 2022.

Daraus folgend betrug die durchschnittliche Auslastung der Bezugsrechte für Trinkwasser 93,4 %. Sie lag bei den einzelnen Verbandsmitgliedern zwischen 89,4 % und 99,8 %.

Das Bezugsrecht für Rohwasser wurde mit 91,8 % in Anspruch genommen.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden an die Verbandsmitglieder ca. 45,1 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser und 5,7 Mio. m<sup>3</sup> Rohwasser abgegeben, was gegenüber dem Vorjahr insgesamt eine Erhöhung um ca. 1 % bedeutet.

Die seit mehreren Jahren huminstoffbelasteten Rohwässer der Talsperren des Freistaates Sachsen, aus denen der Zweckverband Fernwasser Südsachsen das Rohwasser entnimmt, sind nach wie vor eine Herausforderung für die Trinkwasseraufbereitung. In diesem Zusammenhang führten besonders die ergiebigen Niederschläge, die in den Wintermonaten 2021/2022 auftraten, zu steigenden Anforderungen beim Betrieb der Anlagen des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen.

Die flächendeckende und umfassende Qualitätsüberwachung, vom Rohwasser über alle Aufbereitungsstufen bis zum Trinkwasser an den Übergabepunkten an die Verbandsmitglieder durch das Umweltlabor der Südsachsen Wasser GmbH, hat die sichere und qualitätsgerechte Trinkwasserversorgung aus allen Wasserwerken bestätigt.

Zur Gewährleistung bester Trinkwasserqualität, Versorgungssicherheit und Effizienz arbeitet der Zweckverband Fernwasser Südsachsen stetig an der Optimierung aller Prozesse. In diese Untersuchungen werden Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstitutionen einbezogen.

Umweltbewusste und energieeffiziente Prozesse stehen im Fokus der Verbandspolitik. Mit der kontinuierlichen Umrüstung der Anlagen z. B. auf energieeffiziente Pumpen und der Reduzierung von Energiespitzen durch optimale Fahrweisen wird der Zweckverband Fernwasser Südsachsen diesem Anspruch gerecht.

Die infolge der Ukraine Krise schlagartige Verknappung von Energieressourcen und die damit verbundenen Unsicherheiten hinsichtlich Verfügbarkeit und Preisentwicklung verlangen mehr denn je bewusste und damit energiesparende Verhaltensweisen.

Deshalb hat die Südsachsen Wasser GmbH im Zuge der Betriebsführungsleistung neben den bereits begonnenen Energiesparmaßnahmen, wie z.B. die Umstellung der Leuchtmittel auf

LED-Technik, eine Vielzahl von Optimierungen in den Anlagen des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen im Bereich Heizung, Lüftung und Klimatisierung erfolgreich umgesetzt.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 862 TEUR bzw. ca. 1 % erhöht.

Dies resultiert auf der Aktivseite hauptsächlich aus der Zunahme des Anlagevermögens. Das Anlagevermögen erhöhte sich um Investitionen in Höhe von 6.000 TEUR, denen Abschreibungen in Höhe von 5.416 TEUR sowie Anlagenabgängen in Höhe von 29 TEUR gegenüberstehen.

Für die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen wendete der Zweckverband Fernwasser Südsachsen 6.000 TEUR auf.

Als größte Einzelmaßnahme wurde mit der Realisierung der Erneuerung des Wasserwerkes Großzöbern begonnen. Durch die erneute europaweite Ausschreibung in einzelnen Losen verzögerte sich der planmäßige Baubeginn. Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde das Los Netzersatzanlage für 102 TEUR realisiert und mit der Realisierung der Lose Spülabwasserbehandlung, EMSR sowie Chemikalienstation in Höhe von insgesamt 1.793 TEUR begonnen.

Zu weiteren wesentlichen Investitionsmaßnahmen im Jahr 2022 gehören u.a.

- die Fertigstellung des Pumpwerkes Einsiedel im gleichnamigen Wasserwerk,
- die Fertigstellung der Netzersatzanlagen in den Wasserwerken Großzöbern, Lichtenberg und Cranzahl,
- die Fortsetzung der Teilerneuerung der Rohrleitung 27 im Sehmatal sowie
- die LWL – Erschließung Wasserwerk Burkersdorf - Wasserbehälter Steinberg.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde im Oktober ein Darlehen in Höhe von 3.000 TEUR aufgenommen und ein weiteres Darlehen in Höhe von 2.000 TEUR vertraglich gebunden mit einer Auszahlung im März 2023. Diese Darlehen waren für die vertraglich gebundenen Investitionen insbesondere im Wasserwerk Großzöbern erforderlich.

Die Zahlungsfähigkeit des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen war im Wirtschaftsjahr jederzeit gewährleistet.

Das Unternehmen verfügt zum Bilanzstichtag über einen Geldbestand von 2.893 TEUR. Dieser ist für die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit einschließlich der Finanzierung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie zur Finanzierung der beauftragten Investitionen ausreichend. Für weitere anstehende Investitionen sind entsprechend des Wirtschaftsplanes 2023 zusätzlich zum bereits vertraglich gebundenen Darlehen über 2.000 TEUR weitere Kreditneuaufnahmen in Höhe von 4.000 TEUR in Abhängigkeit von der zeitlichen Durchführung der Investitionen geplant.

Der Verbandsvorsitzende schätzt die wirtschaftliche Lage des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen als stabil ein.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 weist der Zweckverband Fernwasser Südsachsen einen Jahresfehlbetrag von 440 TEUR aus.

Seit 2005 ist in einigen südsächsischen Talsperren aufgrund ökosystemarer Veränderungen ein signifikanter Anstieg der Huminstoffe zu verzeichnen. Die deshalb in den Wasserwerken des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen notwendige Entnahme der Huminstoffe kann nur mit umfangreichen Investitionen in die Aufbereitungstechnologien erfolgen. Gegenwärtig finden Verhandlungen zur Kostenbeteiligung des Freistaates Sachsen an den notwendigen Investitionen statt. Der Zweckverband Fernwasser Südsachsen sieht die Chancen für die Bewilligung einer Kostenbeteiligung von bis zu 50 %.

Ein Risiko sieht der Zweckverband Fernwasser Südsachsen in der aktuellen allgemeinen Preisentwicklung und Verfügbarkeit von Materialien. Insbesondere bei den Baumaßnahmen wirken sich die Preissteigerungen aus. Ein höherer Finanzbedarf gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung wirkt sich über höhere Abschreibungsbeträge auf die künftige Entwicklung der Umlagen aus.

Die aktuelle Entwicklung der Energiekosten im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg betrifft den Zweckverband Fernwasser Südsachsen mittelfristig in abgeschwächter Form, da eine vertragliche Absicherung über den Bezug von Strom bis zum Jahr 2025 besteht. Unabhängig von der vertraglichen Vereinbarung über den Bezug von Strom besteht ein Risiko im Anstieg der Netznutzungsentgelte. Ab dem Jahr 2026 wurde in der mittelfristigen Finanzplanung eine Kostensteigerung berücksichtigt. Diese kann nur teilweise durch die Verringerung des Budgets für fremde Instandhaltungsleistungen ausgeglichen werden. Durch diese Reduzierung stehen für den funktionstüchtigen Erhalt der Anlagen des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen nur noch 1.000 TEUR jährlich zur Verfügung. Es besteht das Risiko, dass der Instandhaltungsbedarf bei anhaltend hohen Preisniveau nicht im zeitlich erforderlichen Rahmen gesichert werden kann.

Der Ukrainekrieg betrifft den Zweckverband Fernwasser Südsachsen hinsichtlich der Erlöse aus dem Wasserverkauf aufgrund der regionalen Begrenzung des Verbandsgebietes nicht.

Der zunehmenden Gefährdung durch Cyberangriffe wird begegnet, indem das Informationssicherheitsmanagementsystem des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen nach DIN EN ISO 27001 für alle Anlagen und Standorte konsequent umgesetzt wird. In regelmäßigen Abständen erfolgt eine Bewertung des Systems, um dessen fortdauernde Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit sicherzustellen.

Das bestehende Risikomanagementsystem (RMS) ist ein unverzichtbares Instrument zur Steuerung von Chancen und Risiken und ist Grundlage aller Geschäfts-, Planungs- und Kontrollprozesse. Das frühzeitige Erkennen und die Beobachtung der Entwicklung sind dabei von besonderer Bedeutung. Das RMS wurde auch im Berichtsjahr hinsichtlich der strategischen und wirtschaftlichen Risikostruktur und Risikosteuerung überprüft, bewertet und aktualisiert. Das RMS ist nach den Kriterien externe, leistungswirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Risiken sowie Risiken aus Management und Organisation aufgebaut.

Es werden keine bestandsgefährdenden Risiken gesehen.

Nach den Regelungen des § 14 der Verbandssatzung sind aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht Überschüsse eines Wirtschaftsjahres in den Folgejahren zur Minderung der Umlagen einzusetzen oder zum Ausgleich von Verlusten zu verwenden. Zum 31.12.2022 steht unter Berücksichtigung des 2022 erzielten Fehlbetrages von 440 TEUR ein Gewinnvortrag von 1.705 TEUR zur Verfügung. Dieser resultiert zum überwiegenden Teil aus der 2021 erreichten Erstattung der Strom- und Energiesteuern über die Südsachsen Wasser GmbH. Davon sollen im Wirtschaftsjahr 2023 zur Stabilisierung der Umlagen 300 TEUR eingesetzt werden.

Das Rohwasserentgelt stellt im Erfolgsplan die größte Aufwandsposition dar. Es wurde in Höhe der mit der Landestalsperrenverwaltung unterzeichneten Entgeltzahlungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 eingeplant.

In Abhängigkeit der Höhe der Kostenbeteiligung des Freistaates Sachsen sind ggf. höhere Darlehensaufnahmen erforderlich und diese müssen mit der Wirtschaftsplanung 2024 in der mittelfristigen Finanzplanung angepasst werden.